

**Zwei Lehrerinnen verlangt**  
für katholische Pfarrschulen auf dem Lande.  
REV. MATHIAS STEGER O. S. B.  
Leofeld Sask., Canada.

## Eure Rechnungen

werden durch Eure Küche  
bezahlt werden.

**Sendet Euren Rahm  
zu uns.**

Wir bezahlen den höchsten Marktpreis.

Schreibt uns um Auskunft

**The Central  
Creamery Co. Ltd.  
Humboldt - Sask.**

## Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahrseinkäufe  
machen, werden die Farmer Geld  
sparen und einen besseren Wert für  
Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei  
Breckenridge vorsprechen.

**R. S. Breckenridge**

Eastatchewan Street, Nosthern.

Agent der berühmten Frost and  
Wood Farm Machinery hat immer  
vollen Vorrat von Pflügen, Eggen,  
Rasenschneidern, Säemaschinen,  
Grasmaschinen, Rechen, Bindern,  
Wagen, Dreschmaschinen usw.

**Feuer- und  
Lebensversicherung.**

Real Estate u. Häuser zu vermieten.

Sprechen Sie bald vor!

## Eisenwaren & Maschinerie

Schwere und leichte Eisenwaren  
Kochöfen, Ranges u. Furnaces  
De Laval Rahm Separatoren  
Eldredge B. Nähmaschinen  
Windmühlen, Futtermühlen  
Gasolin Motoren u. Dresch-  
rüstungen.

Wir haben eine wohl ausgestattete Klempne-  
rei. Agenten der berühmten Massey Harris  
Maschinerie. Besucht uns.

**RITZ & YOERGER**  
...HUMBOLDT - SASK...

**Vorzügliche Gelegenheit.**

**Nur für deutsche Katholiken.**

Zwei unkultivierte Farmen nahe bei  
Kirche, Pfarrschule und Eisenbahnstation.  
S. W. 1/4 Sec. 25, T. 37, R. 21, W. 2  
E. 1/4 Sec. 27, T. 37, R. 21, W. 2

Ersteres Stück liegt 3 Meilen von St. Gre-  
gor und 4 1/2 Meilen vom Kloster bei Mün-  
ster, das andere 3 Meilen vom Kloster und  
4 1/2 Meilen von St. Gregor. Sowohl Mün-  
ster als auch St. Gregor haben Kirche und  
Pfarrschule.

Preis \$13 per Ader. Davon \$4 per Ader  
baar, der Rest in jährlichen Anzahlungen  
nach Vereinbarung, zu 8 Prozent Zinsen.

Man benütze die Gelegenheit sogleich.  
Nachfragen in der Office des „St. Peters  
Vote.“

verspricht heuer recht stark zu werden.  
Schon jetzt sind viele Ansiedler ange-  
kommen und der Zuzug scheint sich ver-  
größern zu wollen.

Am Montag dieser Woche wurde die  
Pfarrschule der St. Bernhards Gemeinde  
nördlich von Fulda eröffnet. Fräulein  
Clara Kopp von Münster hat dort  
die Stelle als Lehrerin übernommen.

Auch in der neuen St. Veronika  
Pfarrschule nahe Mr. Stammens Haus,  
welche Teile der St. Peters-Gemeinde  
von Münster und der M. Himmelfahrts-  
Gemeinde von Dead Moose Lake um-  
faßt, wurde am Montag dieser Woche  
der Unterricht unter Leitung von Fr.  
Kosa Bauer von Münster als Lehrerin  
eröffnet.

Die St. Peters Pfarrschule in Mün-  
ster zählt jetzt über 70 Schüler, weit  
mehr als je zuvor seit ihrem Bestande.

Am letzten Sonntag fand in Humboldt  
die Feier der ersten hl. Kommunion  
statt. P. Benedikt und Fr. Joseph assi-  
stierten dem Pfarrer, P. Rudolph als  
Diakon resp. Subdiakon. Mitglieder  
des Münster Sängerbundes bildeten den  
Kirchenchor.

H. W. Haskamp von Humboldt hat  
sich ein Automobil angeschafft. Es ist  
dies das erste Automobil in der St. Pe-  
terskolonie.

Ende letzter Woche wurde eine Ände-  
rung im Personal der berittenen Polizei  
vorgenommen wodurch ein deutscher  
Polizist nach Humboldt versetzt wurde.  
Herr Habig, der neue Polizist in Hum-  
boldt besuchte uns dieser Tage und wir  
lernten in ihm einen sehr liebenswürdi-  
gen gebildeten Mann kennen, der in der  
alten Heimat eine Universitätsbildung  
genossen hat.

## Korrespondenzen.

Leofeld, Sask., d. 24. Apr. 1908.  
Werter „St. Peters Vote!“ In ihrer  
Prämienliste habe ich gesehen, daß vor-  
ausbezahlende Abonnenten Prämien  
erhalten. Da ich ein Jahr im Voraus  
bezahlt habe, so sende ich noch 25 cts für  
Prämie No. 2 „Führer zu Gott“ welche  
Sie mir schicken wollen. Ich werde  
dafür sorgen, daß ich die Prämie jedes  
Jahr bekomme. Ich wünsche dem klei-  
nen Peter gutes Gedeihen, damit er  
bald groß wird. Ich sende ihn auch  
nach Deutschland, wo er auch gefällt und  
regelmäßig jede Woche ankommt. Wir  
sind seit 10 Tagen tüchtig am Säen,  
haben keine Nachfröste und schönes,  
warmes Frühlingswetter. Heute regnet  
es ein wenig, das richtige Wetter zum  
wachsen. Hoffentlich bekommen wir eine  
gute Ernte, so Gott will. Auch hört  
man hier von verschiedenen Heiraten,  
die in nächster Zeit in Aussicht stehen.  
Recht so, ihr Bachelors! Herr Georg  
Rebing baut gegenwärtig ein schönes  
Haus auf seiner Farm Sekt. 14., T. 41,  
R. 26, eine halbe Meile von der neuen  
Kirche, welche auf Sekt. 15 steht, wo  
nächsten Sonntag die erste hl. Messe  
gehalten wird. Nebst Gruß,  
achtungsvoll John Kurtendach,  
Leofeld.

**St. Martin Mission, via Annaheim,**  
den 30. April 1908. — Samstag Nach-  
mittag ist hier in unserer Mission, Herr  
Michael Hanger mit Frau und fünf  
Kindern, nach einer 4 wöchentlichen Fahrt  
gesund angelangt. Er kommt aus  
Straßburg, Elsaß und ist ein Freund  
des Herrn Schneider, der schon längere  
Zeit bei uns auf einer Heilstätte wohnt.

Am nächsten Tag war der monatliche  
Gottesdienst. Dies war das erste mal,  
daß die Familie Hanger einer in einer  
Privatwohnung dargebrachten Messe bei-  
wohnte. Die Logs für die Kirche sind  
jetzt in genügender Zahl am Bauplatz  
und nach der Saat wird mit dem Bau  
der Kirche begonnen. Pater Chrysosto-  
mus hat uns versprochen darin im Herb-  
ste eine Pfarrschule zu eröffnen.

Herr Rönkers hat soweit immer den  
Priester geholt und wieder zurückgebracht,  
da er der einzige ist der Pferde hat, die  
anderen fahren mit Ochsen. In einer  
neuen Gegend für Anfänger, die das  
Futter kaufen müssen, sind Ochsen besser  
als Pferde. Herr Rönkers hat sich eine  
Horsepower Dreschmaschine angeschafft  
und hat mit seinen Büben schon ein schö-  
nes Stück Arbeit damit getan.

Unser Storemann, heißt es, gedenkt  
sein Geschäft zu verkaufen.

Das siebenjährige Söhnchen des  
Herrn Hennerich hatte sich letzte Woche  
Donnerstag Abend verirrt. Gegen  
Morgen regnete es und der Knabe war  
die ganze Zeit draußen. Freitag such-  
ten zehn Mann nach ihm und fanden  
ihn der Nähe von Spalding, hungrig  
und naß aber sonst noch gesund. Wie  
wir gehört, ist er noch munter und das  
Abenteuer ist glücklich für ihn verlaufen.

Pater Chrysostomus hielt am Montag  
keinen Gottesdienst in der St. Anselm  
Mission. Die Creek war infolge des  
Wassers nicht passierbar. Er fuhr von  
hier via Engelsfeld zurück nach Bruno.  
Der Weizen ist jetzt am Keimen und  
bald werden die Felder grün sein. Nach  
allen Anzeichen gibt es ein gutes Jahr.

## Die Religion.

(Für den „St. Peters Vote.“)

Von P. Fabelis, O. S. B.

**Außer der Kirche gibt es kein Heil.**

II.

Der Satz, daß man nur innerhalb  
oder durch die katholische Kirche die  
ewige Seligkeit erlangen kann, erscheint  
nur jenen anstößig und lieblos, welche  
ihn nach ihrem eigenen Sinne, d. h. nicht  
nach dem Sinne der katholischen Lehre  
auffassen. Das Schlimmste dabei ist,  
daß solche Leute, vom Vorurteil gegen  
die Kirche eingenommen sind. Sie sa-  
gen: sie wissen in Sachen der Religion  
genug, sie brauchen bei der kath. Kirche  
nicht in die Schule zu gehen. Von die-  
sen gibt das Wort der heiligen Schrift:  
„Die Weisheit dieser Welt ist Torheit  
vor Gott.“ „Die Weisheit Gottes geht  
nicht ein in ein Herz, das der Sünde  
dient.“ Jene Gelehrten, welche voll  
sind vom Geiste dieser Welt, haben kein  
Verständnis für das innige Verhältnis,  
in welchem Christus zu seiner Kirche

steht. Der Heiland nennt sie seinen  
Leib. Als Saulus die Glieder der  
Kirche verfolgte, so rief er ihm zu:  
„Saulus, warum verfolgst du mich!“

Es wird behauptet, der genannte  
Lehrsatz stehe im Widerspruche mit der  
Gewissensfreiheit; in der Religion stehe  
es jedem frei zu glauben, was er will.  
Solche Leute wollen die Wahrheit nicht  
sehen; sie sind freiwillig blind. Außer  
diesen gibt es noch eine zahlreiche Klasse,  
die Amerikanisten, welche zwar diese  
Lehre anerkennen, aber doch der Ansicht  
huldigen, im täglichen Leben kann man  
nicht immer an dieser Lehre fest halten.  
Die Katholiken leben in so vielfacher Be-  
ziehung zusammen mit Andersgläubigen,  
denen man Achtung, Liebe und Dank-  
barkeit schuldig ist; man kennt viele  
Protestanten, welche mehr Ehrlichkeit u.  
Nächstenliebe haben als manche Katho-  
liken. Es wäre aber eine Verletzung  
der Nächstenliebe, zu denken, daß wegen  
der Verschiedenheit des religiösen Be-  
kenntnisses jede Hoffnung auf Wieder-  
sehen in der besseren Welt abgeschnitten  
sei. Betrachtet man das Leben in der  
nächsten Welt als eine Fortsetzung des  
gegenwärtigen Lebens, wo wir doch alle  
demselben Gott dienen, so können wir  
gute Hoffnung haben, beim gemeinsamen  
Vater wieder zusammen zu kommen, ob  
wir hier auf Erden ihm auf diese oder  
jene Weise gedient haben.

Darauf ist zu antworten: Wer solche  
Eintwendungen macht, der zeigt, daß er  
die Lehre von der alleinigmachenden  
Kirche nicht versteht. Unser Lehrsatz  
sagt nicht, wer selig wird, sondern was  
selig macht; er sagt nicht, daß alle Ka-  
tholiken selig, und alle Nichtkatholiken  
verdammt werden.

Der Augsburger Katechismus gibt  
eine treffliche Antwort auf die Frage:  
warum heißt die katholische Kirche „die  
allein seligmachende?“ Sie heißt  
so, weil sie allein von Chri-  
stus gestiftet ist, um die Men-  
schen selig zu machen. Als Er-  
klärung fügt er noch bei: „Die Kirche  
verwirft den Irrtum, verdammt aber  
nicht die Irrenden. Irrgläubige welche  
ohne ihre Schuld außerhalb der  
Kirche stehen, können selig werden, durch  
die Wahrheiten und Gnaden, welche sie  
von der katholischen Kirche haben.“  
Diese Sätze sind so klar, daß jeder  
Mensch von gesundem Verstand und gu-  
tem Willen die Wahrheit leicht erkennt.  
Wenn also Andersgläubige selig werden,  
so geschieht es nur durch die katholische  
Kirche. Sie allein führt zu Gott, alle  
andere Kirchen kommen nicht von Gott  
und können keinen Menschen zu Gott  
führen.

## Farmmaschinerie

**J. H. FLYNN, Dana, Sask.**

Sawyer Massey Dreschmaschine und  
Roadmaking Maschine und Gray  
Carriages.

Ich garantiere, daß Obiges perfekt und  
zufriedenstellend ist.

Stelle Naturalisationspapiere aus.

Bin Agent d. Government Hail Insurance